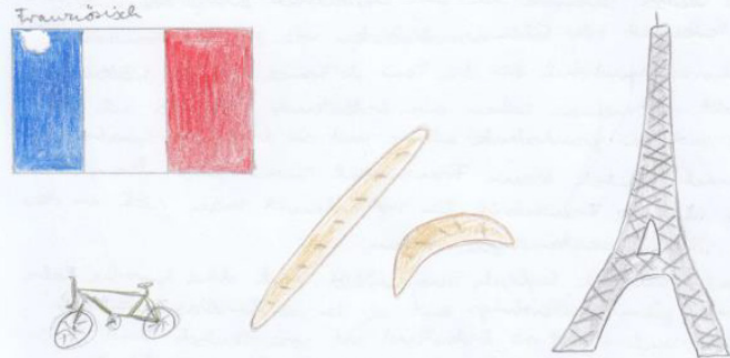


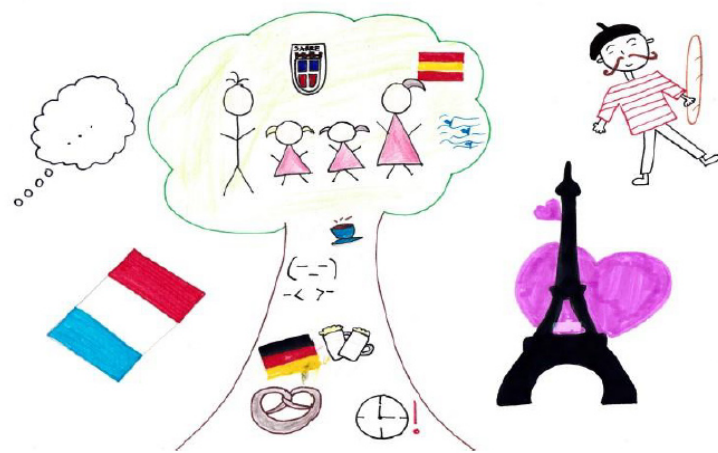
Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft
(Schwerpunkt Angewandte Linguistik und Didaktik
der Mehrsprachigkeit)
Abteilung Frühes Fremdsprachenlernen
Französisch



Von der Theorie zur Praxis - Praktische Anwendung in der Schule

Neben dem Frühen Französischlernen steht auch die lebensweltliche Mehrsprachigkeit im Zentrum der Ausbildung. Die Studierenden lernen hier Konzepte kennen, um die Herkunfts- und Familiensprachen der Kinder in das Unterrichtsgeschehen einzubeziehen und damit deren Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Die gezielte Förderung der Mehrsprachigkeit von Anfang an ist eine der zentralen Zielsetzungen im Grundschulbereich. Die dazu erforderlichen Instrumentarien werden im Wahlpflichtbereich Frühes Fremdsprachenlernen vermittelt. Auf Grundlage der in der Theorie erworbenen Kenntnisse werden mehrsprachigkeitsdidaktisch ausgerichtete Umsetzungsbeispiele für das Frühe Fremdsprachenlernen erarbeitet und in der Praxis erprobt.

Die enge Zusammenarbeit mit saarländischen Grundschulen ermöglicht diesen Transfer des an der Universität Erlernten und Erarbeiteten in der Schulpraxis und damit einen unmittelbaren Bezug zur Arbeit in der Schule, der deutlich über die herkömmlichen Schulpraktika hinausgeht.



Kontakt

Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft
Schwerpunkt Angewandte Linguistik und Didaktik der Mehrsprachigkeit

Prof. Dr. C. Polzin-Haumann
Mail: polzin-haumann@mx.uni-saarland.de

Abteilung Frühes Fremdsprachenlernen Französisch

Dr. C. Reissner
Mail: c.reissner@mx.uni-saarland.de
Tel: 06 81 / 302 - 33 57
web: www.uni-saarland.de/lehrstuhl/polzin-haumann/abteilung-fruehfranzoesisch

Campus A5.3, Raum 0.14
Postfach 15 11 50
66041 Saarbrücken

Fachrichtung Romanistik

Sprachpraxis
Dr. F. Henke
Mail: f.henke@mx.uni-saarland.de

Beratung für Studieninteressenten
Zentrum für Lehrerbildung
Eva Dincher
Mail: eva.dincher@uni-saarland.de



Lernbereich
Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit

Schwerpunkt
Frühes Fremdsprachenlernen
Französisch



Lernbereich Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit – Schwerpunkt Frühes Fremdsprachenlernen Französisch

Dem Französischen als Sprache der Nachbarn in der Großregion Saar-Lor-Lux kommt im Saarland eine große Bedeutung zu. Es ist das einzige deutsche Bundesland, in dem alle Kinder spätestens ab der 3. Klasse in der Grundschule Französisch lernen. Zudem besteht für die Grundschüler die Möglichkeit, mit dem DELF PRIM-Zertifikat ihr erstes international anerkanntes Diplôme d'Études en Langue Française zu erwerben.

Das Frühe Fremdsprachenlernen Französisch hat im Lehramtsstudium für die Primarstufe an der Universität des Saarlandes einen besonderen Platz. Es kann im Rahmen des Wahlpflichtbereichs „Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit“ gewählt werden. In der Abteilung Frühfranzösisch am Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Angewandte Linguistik und Didaktik der Mehrsprachigkeit) werden die Lehrangebote gebündelt.

Die Lehrangebote im Primarschulstudium umfassen grundlegende fachwissenschaftliche Aspekte des Sprachenlehrens und -lernens sowie deren praktische Umsetzung im schulischen Alltag. Die zukünftigen Grundschullehrkräfte lernen Instrumente zur sprachsensiblen Gestaltung ihres Unterrichts und zur Berücksichtigung der unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen der Kinder kennen. Sie erfahren, wie sie kindgerecht zum Französischlernen motivieren und Spaß am Sprachenlernen vermitteln können. Auch das Thema Mehrsprachigkeit spielt eine große Rolle in der Ausbildung an der UdS. Hier stehen die Vermittlung sprachenübergreifender Kompetenzen und das sprachenvernetzende Lehren und Lernen sowie der Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Fokus.

Wesentliche Ziele des Wahlpflichtbereichs Frühes Fremdsprachenlernen Französisch

- Ansätze, Methoden und Konzepte des Frühen Fremdsprachenunterrichts
- Französisch Lehren und Lernen in der Grenzregion
- Sprachen- und Sprachlernbewusstheit
- Französischunterricht für alle: integrativ und mehrsprachigkeitsbewusst
- Wissenstransfer von der Universität in die Schule: Praxisprojekte zur Vernetzung von Theorie und Praxis

Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kompetenzen der zukünftigen Lehrkräfte für Frühfranzösisch

- Sprachwissen und Sprachkönnen
- fachliches und fachdidaktisches Wissen
- Bewusstsein für die Rolle als Fremdsprachenlehrkraft
- Kreativität bei der Planung und Gestaltung des Lernens
- Individuelle und konstruktive Begleitung der Kinder in ihren Lernprozessen

Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht

- Theoretische Grundlagen
- Anwendungsperspektiven



Sprachkompetenz Französisch

- Grammaire en contexte
- Atelier de communication orale



Grundlagen

- Vertiefung Sprachpraxis
- Interdisziplinäre Impulse (Sprache, Literatur, Kultur)



Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik

- Mehrsprachigkeit
- Fachdidaktische Übung
- Transfer Theorie - Praxis